



---

**Rundschreiben Nr. 203 / 20**  
Bremen, den 03.08.2020

Quelle: DSLV 110/20  
Reinhard Lankes

---

**ifo Sonderbefragung drittes Quartal 2020  
Behinderungen der Geschäftstätigkeit von Speditions- und Logistikunternehmen**

*Die Klagen der Speditions- und Logistikunternehmen über Behinderungen ihrer Geschäftstätigkeit sind im dritten Quartal 2020 deutlich zurückgegangen. Das gilt tendenziell auch für die Klagen über eine unzureichende Nachfrage, die aber der dominierende Behinderungsfaktor bleiben. Weniger beklagt werden der Fachkräftemangel sowie Finanzierungsschwierigkeiten. Klagen über technische Kapazitätsengpässe spielen kaum eine Rolle.*

Sehr geehrte Damen und Herren,

vierteljährlich befragt das ifo Institut Speditions- und Logistikunternehmen, ob sie sich in ihrer Geschäftstätigkeit behindert fühlen. Mit dieser Sonderbefragung werden insbesondere die Faktoren Nachfrage, Fachkräfte, Kapazitätsengpässe, Finanzierung und Witterung beobachtet.

Nach einem kräftigen Anstieg im vorangegangenen Quartal sind im dritten Quartal 2020 die Klagen über Behinderungen der Geschäftstätigkeit merklich zurückgegangen. 62,3 Prozent der Unternehmen geben an, Behinderungen ausgesetzt zu sein. Das sind 26,6 Prozentpunkte weniger als im Vorquartal und 0,7 Prozentpunkte weniger als im dritten Quartal 2019.

Die einzelnen Faktoren der Behinderungen haben die Spediteure der aktuellen Befragung wie folgt wahrgenommen:

Klagen über Behinderungen durch eine **unzureichende Nachfrage** sind bei der aktuellen Befragung gegenüber dem Vorquartal zwar um 14,6 Prozentpunkte auf 53,1 Prozent gefallen. Gegenüber dem Vorjahresquartal liegen sie aber immer noch um 33,5 Prozentpunkte höher. Damit wird die Nachfragesituation aus Sicht der Unternehmen weiterhin schlecht bewertet. Die ausgeprägte Nachfrageschwäche bleibt der bestimmende Behinderungsfaktor der Sonderbefragung.

Der Anteil der Unternehmen, die Behinderungen durch den **Fachkräftemangel** beklagen, liegt im dritten Quartal 2020 bei nur noch 7,5 Prozent und sinkt gegenüber dem Vorquartal erneut um 1,4 Prozentpunkte. Gegenüber dem Vorjahresquartal liegt der Anteil der Klagen um 32,1 Prozentpunkte deutlich niedriger. Der Fachkräftemangel wird von den Speditions- und Logistikunternehmen kaum noch als wesentlicher Behinderungsfaktor empfunden.

Der Anteil der Unternehmen, die über technische **Kapazitätsengpässe** klagen, ist gegenüber dem Vorquartal um 0,7 Prozentpunkte auf nur noch 1,5 Prozent gesunken. Im Vorjahresquartal waren es nur 0,1 Prozentpunkte weniger.

**Finanzierungsengpässe** werden im dritten Quartal 2020 von 5,5 Prozent der Unternehmen und damit um 4,4 Prozentpunkte weniger als im Vorquartal beklagt. Gegenüber dem Vorjahresquartal liegt der Anteil nur um 0,8 Prozentpunkte höher.

Behinderungen durch die **Witterung** werden von den Speditions- und Logistikunternehmen im dritten Quartal 2020 wie schon im Vorquartal nicht wahrgenommen. Im Vorjahresquartal lag der Anteil der Klagen über Behinderungen durch diesen Faktor bei 2,7 Prozent.

Weitere Details und graphische Darstellungen dieser Ausführungen können der Anlage entnommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Verein Bremer Spediteure e.V.**

Robert Völkl

Anlage